



Claus Paal

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion
Vorsitzender Arbeitskreis Wirtschaft, Wohnungsbau und Arbeit
der CDU-Landtagsfraktion

Landtagsbüro
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
Telefon (0711) 2063 876
Telefax (0711) 2063 14 876

claus.paal@cdu.landtag-bw.de
www.claus-paal.de

Obstbauern und Winzer im Remstal stark von Frostschäden betroffen / Landtagsabgeordneter Claus Paal: „Die Landesregierung unterstützt betroffene Winzer und Obstbauern“

„Die Auswirkungen des Frosteinbruchs in den April-Nächten – mit Tiefsttemperaturen von bis zu -9 °C – machen sich jetzt bei den Wein- und Obstbauern im Remstal bemerkbar. Die Berichte aus einzelnen Regionen im ganzen Land zeichnen stellenweise ein katastrophales Bild“, berichtet Claus Paal, dem zahlreiche Winzer und Obstbauern aus dem Remstal ihre Sorgen zur aktuellen Lage schildern. Momentan sehe es so aus, dass es in der Tat starke Aufwuchs- und Ertragsschäden bis hin zu flächigen Totalausfällen gebe, sagte der Remstalabgeordnete. „Mittlerweile sind nicht nur Existenzen der Betriebe in Gefahr, sondern auch die ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Landwirtschaftsminister Peter Hauk hat die Ereignisse bereits Anfang Mai als Naturkatastrophe eingestuft. Das Land steht den betroffenen Betrieben im Rahmen von Sofortmaßnahmen zur Seite. Durch die Einstufung des Frostereignisses als vergleichbar einer Naturkatastrophe greift nun eine nationale Rahmenrichtlinie des Bundes, die die Voraussetzungen für finanzielle Hilfen schaffe. Außerdem werden Maßnahmen zur kurz-, mittelfristigen- und langfristigen Unterstützung im Ministerium für den Ländlichen Raum und Verbraucherschutz geprüft.

„Basis für die staatlichen Hilfen sind die tatsächlichen Ernteverluste, die jetzt zum eigentlichen Erntezeitpunkt der jeweiligen Kulturen abschließend ermittelt werden können. Bei Erdbeeren wissen wir, dass dies jetzt der Fall ist, dann folgen das Beerenobst und das Kernobst, wie beispielsweise Kirschen. Am Ende stehen Äpfel und Birnen sowie die Weinreben.“

Im Herbst 2017 schnürt die Landesregierung dann ein Hilfspaket, das wir in die nächsten Haushaltsberatungen einbringen werden“, erläutert Claus Paal das weitere Vorgehen.

Zur mittelfristigen Überbrückung von Liquiditätsengpässen wurde die Landwirtschaftliche Rentenbank gebeten, ihre entsprechenden Programme auszuweiten und den Betrieben Hilfen anzubieten. „Hierfür liegt dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz bereits eine Zustimmung vor“, sagte Claus Paal. Flankierend dazu habe das Finanzministerium die Finanzämter in Baden-Württemberg angewiesen, mögliche Billigkeitsmaßnahmen für die Betroffenen auszuschöpfen. Ziel ist es, so Paal, dass die Finanzämter schnell und so unbürokratisch wie möglich helfen. Damit könne kurzfristig für mehr Liquidität gesorgt werden. Beispielsweise seien erleichterte zinslose Stundungen bereits fälliger Steuerforderungen denkbar, außerdem könnten Vorauszahlungen auf die Einkommensteuer angepasst werden. In begründeten Fällen sei es möglich, dass Vollstreckungen aufgeschoben werden, ohne dass dafür Zuschläge gezahlt werden müssen. Zudem gebe es die Möglichkeit, dass die Kosten für Wiederanpflanzungen zerstörter Dauerkulturen als sofort abziehbare Betriebsausgaben geltend gemacht werden können, so die Informationen aus dem Finanzministerium Baden-Württemberg.

Beim zuständigen Finanzamt können Betroffenen weitere Informationen über die steuerlichen Hilfsmaßnahmen bekommen.